

INFORMATION FÜR ÜBUNGSLEITER UND DEREN REITER/INNEN MIT HANDICAP 2016

Reiter/innen mit Mehrfachbehinderung und mentaler Beeinträchtigung (ID) im Parasport/Leistungssport – Pilotprojekt des DKThR seit 2015

Die bundesweite Förderung und der bundesweite Ausbau von Vereins- und Veranstaltungsangeboten im Bereich des Rehabilitations-, des Breiten-/Freizeit- und des Leistungssports von Menschen mit geistiger Behinderung stellt seit 2002 einen der Arbeitsschwerpunkte des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) dar.

Auf regionaler Ebene bemüht sich der BBS (Badischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband) um die Einbindung der geistig behinderten Reiter/innen. Für den Reitsport ist in Deutschland das DKThR zuständig.

Erste und wichtige Voraussetzung für die Teilhabe am Reitsport ist der Sportgesundheitspass für diesen Personenkreis. Bei rein geistiger/mentaler/intellektueller Beeinträchtigung (ID – intellectual disability) gibt es derzeit noch keine Möglichkeit der Klassifizierung. Es wird auf internationaler Ebene unter Einbindung der INAS, HETI und des FEI daran gearbeitet. Dazu wurde ein Arbeitskreis gegründet, dem auch Vorstandsmitglieder des DKThR angehören. Die derzeitige Klassifizierung ist ausschließlich für körperlich behinderte Reiter und mehrfachbehinderte Reiter (vorwiegend körperlicher Genese) konzipiert. Mit diesen Klassifizierungskriterien, sowie den jeweiligen Aufgaben im Parareitsport, kann man in der Regel mehrfachbehinderten Reitern und vor allem Reitern mit geistiger Behinderung nicht gerecht werden.

Für die Teilnahme an inklusiven Prüfungen auf Turnieren und bei Lehrgängen im Parareitsport sind der Sportgesundheitspass, falls noch nicht vorhanden, zumindest eine gültige Sportgesundheitsuntersuchung (Formular siehe DBS – Anlage), erforderlich.

2016 besteht an folgendem **Turnier** die Möglichkeit, an inklusiv ausgeschriebene Prüfungen teilzunehmen, die seitens des Pilotprojektes gefördert werden:

➤ **Assamstadt: 7. + 8. Mai 2016**

Weitere Veranstaltungen werden in Kürze mitgeteilt.

Lehrgänge/Richterschulung – Parareitsport in Süddeutschland für Reiter mit körperlicher und Mehrfachbehinderung; Pferdeleistungszentrum Ansbach, Landestrainerin Parareitsport Uta Härlein

- Frühjahrslehrgang: 1.-3. April, Sichtung für die Deutschen Meisterschaften, nur für geübte Reiter.
- Sommer 2016: Lehrgang für Nachwuchstreiter
- Herbstlehrgang: Teilnahmebedingung ist noch offen.
- Richterschulung: 3. April für Dressurprüfungen Reiter mit körperlicher u. mehrfacher Behinderung

Die Möglichkeit der Unterstützung durch das DKThR von Reitern/Reiterinnen mit Handicap bei allen Veranstaltungen wird in Form eines Fahrtkostenzuschusses geleistet. Die Turnierausrichter werden durch den BBS/DKThR durch Übernahme der Richterkosten unterstützt. Die Lehrgangskosten Parareitsport der Landestrainerin im Pferdeleistungszentrum Ansbach übernimmt das DKThR ebenfalls.

Es werden noch Nachwuchsreiter mit Behinderung gesucht, die an diesem Projekt teilnehmen möchten. Voraussetzungen hierfür sind:

- eigenes Pferd bzw. ein zu Verfügung gestelltes Pferd
- Trainer mit Kenntnissen im Parareitsport
- Turnier Erfahrung
- Beherrschung der Grundgangarten, soweit körperlich möglich
- bei körperlicher Beeinträchtigung und Mehrfachbehinderung der SGP

Rückfragen bezüglich des Projekts beantwortet gerne die Projektleitung, Ulrich Nickel und Uwe Kaplirz zu Sulewicz, Vorstand DKThR, E-Mail: ulrich-nickel@gmx.de und uwe.kaplirz@gut-uettingshof.de. Oder der Kooperationspartner Sprungbrett e.V. Dr. Sabine Kaplirz zu Sulewicz sprungbrett@gut-uettingshof.de

Anlagen

Einladung zur Richterschulung, Information zu Sportgesundheitsuntersuchung